



Auf dem Titelbild ist diesesmal zu sehen: Talisman vom Haus Kingsley

Foto: Andrea Pavel



## Der SV im Web!

Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins.

Besuchen Sie uns auf:  
[www.schaeferhunde.de](http://www.schaeferhunde.de)

## Editorial

# Liebe SV-Mitglieder, Liebe Freunde des Deutschen Schäferhundes,

in wenigen Tagen steht das Weihnachtsfest bevor und es ist mir eine große Freude Ihnen zum dritten Mal in meiner Amtszeit als Präsidentin das Editorial in der Dezemberausgabe unserer SV-Zeitung abgeben zu dürfen.

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns mit zahlreichen Krisen auf der ganzen Welt. Gerade in der Weihnachtszeit steht für die meisten von uns der Wunsch nach einem friedvollen Miteinander besonders im Fokus. Nach einem stressigen Jahr einmal abschalten und ein wenig zur Ruhe kommen. Ich wünsche Ihnen allen von ganzem Herzen, dass Sie diese besinnliche Zeit mit lieben Menschen an Ihrer Seite und natürlich mit Ihren Vierbeinern genießen können.

Das Jahresende lädt auch zu einer Rückschau in unsere SV-Welt ein. Ich möchte Ihnen einen kurzen Abriss geben. Die ausführlichen Jahresberichte aller SV-Vorstandsmitglieder folgen wie üblich. Anfang des nächsten Jahres im Vorfeld zur Bundesversammlung.

In vielen Bereichen konnten wir Verbesserungen erzielen. Beispielhaft gilt das für die SV-Hauptgeschäftsstelle und für die finanzielle Situation unseres Vereins. Es ist uns gelungen den seit Jahren anhaltenden Negativ-Trend umzukehren und das Jahr 2024 nicht nur mit einer „schwarzen Null“ sondern einem Plus abzuschließen. Nach derzeitigen Prognosen könnte das auch für 2025 gelingen. Der ein oder andere von Ihnen wird sich noch gut daran erinnern, dass in der vorangegangenen Zeit die Jahresabschlüsse regelmäßig mit einem sechsstelligen Minusbetrag abgeschlossen wurden. Ein „weiter so“ hätte unseren SV in einem leicht zu errechnenden Zeitraum von der Bildfläche verschwinden lassen.

Ein weiterer Grund zur Freude ist die Tatsache, dass wir seit einem Jahr eine kompetente und zuverlässige Geschäftsführung haben. Das gibt uns Mitgliedern, aber auch den Mitarbeitern in der SV-Hauptgeschäftsstelle die nötige Stabilität und Sicherheit. Unser Verhältnis zum VDH und zur FCI hat sich ins Positive gewandelt. Der Konflikt zwischen SV und WUSV, der fast zur Trennung geführt hat, konnte beendet werden. Diese positiven Veränderungen sind nur durch enormen persönlichen Arbeitsaufwand, Überarbeitung der IST-Situation und dem Beschreiten neuer Wege gelungen. Für die meisten SV-Mitglieder, mich eingeschlossen, ist das ein echter Grund zur Freude.

Das hohe Amtsträger unseres Vereins immer auch öffentlicher Kritik ausgesetzt sind, betrachte ich als normal. Dem gilt es mit der nötigen Gelassenheit und Nervenstärke des Deutschen Schäferhundes zu begegnen. Letztendlich ist es bei uns wie überall: die wirklichen „Könner“ stehen am Spielfeld-Rand. Mir sind diejenigen Menschen wichtig, die unseren Verein am Leben erhalten. Diesen danke ich für ihr großartiges Engagement! Für genau diese Personen bringe ich mich mit all meiner Kraft und Energie ein.

Es gibt Dinge in unserem Verein die verbessерungsbedürftig sind, keine Frage. Diese sind auf der Agenda und werden kontinuierlich bearbeitet. Hören wir aber bitte damit auf den SV und unseren Deutschen Schäferhund in der Öffentlichkeit an den Pranger zu stellen und schlecht zu reden. Indem wir das tun, schwächen wir uns selbst aber noch schlimmer, es spielt unseren Gegnern wunderbar in die Karten.

Haben wir verlernt uns zu freuen? Für uns selbst und/oder für andere. Vielleicht fragen Sie sich das auch manchmal. Täglich werden wir überschüttet mit negativen Nachrichten, sodass wir das Positive geradezu suchen müssen. Lassen wir diese Entwicklung in unserem Hobby nicht zu, liebe Leserinnen und Leser. Wir haben uns entschieden, unseren Vierbeinern und uns damit Gutes zu tun. Tragen wir den „Gemeinschaftsgedanken“ in die Zukunft, der für unseren Zusammenhalt so wichtig ist. Damit möchte ich meinen kurzen Rückblick beenden und bedanke mich, dass Sie meinen Zeilen bis hierher gefolgt sind.

Ich wünsche Ihnen persönlich, sowie allen Zwei- und Vierbeinern, die Ihnen wichtig sind FROHE WEIHNACHTEN und einen guten Start in ein gesundes, glückliches Jahr 2026.

Ihre

Roswitha Dannenberg  
SV/WUSV-Präsidentin